

Stadt Laupheim, Marktplatz 1, 88471 Laupheim

An die
Mitglieder des Gemeinderates

**Amt für Bürgerengagement, Gremien
Und Kultur**

Ansprechpartner: Frau Glück
Unser Zeichen: GL
Zimmer: 113
Telefon: 07392 704-140
E-Mail: gs-gemeinderat@
laupheim.de

Datum: 25.02.2025
Seite: 1 von 3

Sitzungsbericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 24. Februar 2025

In der Sitzung wurde behandelt:

1. Mitteilungen

Oberbürgermeister Bergmann informiert über die Vergabe von Bauleistungen für die Erschließung des Baugebietes Weidenweg mit Sanierung Stubenweg in Baustetten. Der Auftrag für die Tief- und Straßenbauarbeiten wurde an die Firma Schwall Bauunternehmung GmbH aus Laupheim zum Angebotspreis von 1.183.002,19 € brutto erteilt. Erfreulicherweise liegt das Angebot deutlich unter der Kostenberechnung ca. 370.000 € netto. Die Kostenfortschreibung liegt nun bei 1,48 Mio. € gegenüber bisher 1,85 Mio. €. Der Preisspiegel liegt als Tischvorlage aus und voraussichtlicher Baubeginn ist der 17.03.2025.

2. Bürgerfragestunde

Eine Bürgerin sagt, dass die Aussegnungshalle ebenso wie der Vorplatz auf dem alten Friedhof in einem desolaten Zustand sei. Sie fragt, weshalb Gipsmasken am Gebäude angebracht wurden und mit welchem Ergebnis. Zudem schlägt sie vor, den Abriss des Gebäudes durch den Bauhof durchzuführen. Dieser könne auch mit geringem Aufwand den Vorplatz schöner gestalten.

Oberbürgermeister Bergmann antwortet, dass der Zustand leider offensichtlich sei. Die Sanierung des prägnanten Gebäudes am Stadteingang sei aufgrund der Haushaltskonsolidierung immer weiter nach hinten gerutscht. Zur Sanierung des Gebäudes könne er heute keine Zusagen machen, doch eventuell könne der Vorplatz früher mit pragmatischen Lösungsansätzen angegangen werden.

Erste Bürgermeisterin Wind ergänzt, dass die Gipsmarken für die Stabilität des Gebäudes vor drei bis vier Jahren angebracht wurden.

3. Spenden und Schenkungen sowie ähnliche Zuwendungen/Sponsoringleistungen

Vorlage 2025/0015 + Tischvorlage einstimmig beschlossen

Herr Lang erläutert, dass die Stadt Laupheim regelmäßig Spenden erhalte, die durch den Gemeinderat genehmigt werden müssen.

Beschluss:

Der Annahme der in der Anlage aufgeführten Spenden wird zugestimmt.

4. Teilnahme am Förderprogramm Quartiersimpulse

Vorlage 2025/0005 mehrheitlich beschlossen

Oberbürgermeister Bergmann und ein Mitarbeiter des Sozialdezernats stellen das Quartiersentwicklungsprojekt „M49“ vor. Sie erläutern, dass durch die Teilnahme am Förderprogramm Quartiersimpulse wird die Brachfläche hinter der Mittelstraße 49 aufgewertet, Lebensqualität und soziale Teilhabe gefördert und bürgerschaftliches Engagement gestärkt.

Beschluss:

Der Teilnahme am Förderprogramm Quartiersimpulse wird zugestimmt.

5. Integriertes Stadtentwicklungskonzept Laupheim 2045

Vorlage 2025/0042 mehrheitlich abgelehnt

Die Verwaltung erläutert, dass ein integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) stellt ein strategisches Planungsinstrument für die langfristige Entwicklung und Gestaltung Laupheims darstelle und führt aus, was damit erreicht werden könne. Ein ISEK definiere langfristige Ziele und Visionen für die Stadtentwicklung und bildet einen Werkzeugkasten für alle künftigen Planungs- und Investitionsentscheidungen. Ein ISEK hilft ökonomische, ökologische und soziale Aspekte in Einklang zu bringen. Themen wie die Zukunft der Innenstadt, Wohnraumknappheit, Digitalisierung, Mobilität, Klimawandel, Sport- und Schulentwicklung, Einzelhandelskonzept etc. können so durch eine koordinierte Planung erfolgreich bewältigt werden. Das ISEK sorgt für eine Koordination von Projekten der genannten Themenbereiche (und weitere). Sie werden nicht mehr isoliert voneinander betrachtet und stattdessen aufeinander abgestimmt.

Ein wichtiger Baustein ist dabei die Beteiligung der Bürgerschaft. Diese wird aktiv eingebunden und beteiligt. Ein ISEK unterstützt die Wirtschaftsförderung durch Schaffung attraktiver Rahmenbedingungen. Das integrierte Stadtentwicklungskonzept ist kein monolithisches Gebilde und kann stattdessen durch Fortschreibung an sich verändernde Bedingungen angepasst werden.

Nach einer regen Diskussion wurde der Beschlussvorschlag der Verwaltung abgelehnt.

6. Gestaltungsbeirat
- turnusmäßiger Wechsel der Sachverständigen
Vorlage 2025/0033 mehrheitlich beschlossen

Erste Bürgermeisterin Wind führt aus, dass Herr Peter W. Schmidt und Herr Arne Rüdenauer nach über sechs Jahren mit insgesamt 26 Sitzungen den Gestaltungsbeirat verlassen.

Beschluss:

Als neue Sachverständige für den Gestaltungsbeirat der Stadt Laupheim werden Herr Adrian Hochstrasser, Architekt aus Ulm und Herr Professor Frederik Künzel, Architekt aus München für vier Jahre bestellt.

7. Verschiedenes

Gez.
Ingo Bergmann
Oberbürgermeister